

# cleverdis

## SPECIAL REPORT



INTELLIGENTE PROJEKTOREN  
FÜR ANSPRUCHSVOLLE PRÄSENTATIONSLÖSUNGEN

EasyMP von

**EPSON®**



# EDITORIAL

von Richard Barnes  
Chefredakteur

**H**äufig werden wir mit Begriffen wie „Projektionsnetzwerklösungen“ oder „Kabellose Präsentationen“ konfrontiert, und auch erfahrene Spezialisten auf dem Gebiet der Projektionstechnik verlieren oftmals den Überblick im Dickicht der Begriffsvielfalt.

Dies ist auf ein einfaches Phänomen zurückzuführen. Aufgrund der Vielzahl von neuen Lösungen, die über Netzwerkfähigkeiten, neue Anschlussmöglichkeiten und weitere Formen integrierter Intelligenz verfügen, wird es zunehmend schwieriger den Überblick zu behalten. Meist sind es AV- und IT-Spezialisten, die diese neuen Produkte vorstellen und ihre Funktionsweise der Öffentlichkeit auf unterschiedliche Art und Weise erklären. Selten wird dies von Kommunikationsexperten übernommen.

Lösungen, die entwickelt werden, um uns den Alltag zu erleichtern, bewirken oftmals genau das Gegenteil, da sich zu viele neue Möglichkeiten eröffnen.

Aus diesem Grund hat Epson entschieden, seine Kommunikation mit potentiellen Endnutzern zu verbessern. Das Ziel besteht darin, der Öffentlichkeit auf verständliche Weise zu vermitteln, welche neuen und aufregenden Möglichkeiten mit der Nutzung eines LCD-Projektors verbunden sind, und wie einfach die Nutzung eines solchen Projektors heutzutage ist. Es kommt hierbei nicht nur auf die verschiedenen Lösungen und die Technologien an, sondern insbesondere auch auf die Art und Weise, diese Lösungen zu erklären.

In diesem Special Report demonstrieren wir, wie mit Hilfe der verschiedenen „EasyMP“-Module von Epson aus einfachen Projektoren intelligente Lösungen werden, und welche Vorteile sich daraus für den Nutzer ergeben. Ebenfalls erläutern wir, wie mithilfe verschiedener Vernetzungsmöglichkeiten die Versendung digitaler Informationen an einen Projektor zum Kinderspiel wird. Das gleiche gilt für die unterschiedlichen Möglichkeiten der ferngesteuerten Bedienung und Analyse eines Projektors – zwei unterschiedliche Vernetzungsoptionen, die in den Informationsbroschüren der Hersteller leider oftmals als ein und dieselbe Funktion ausgewiesen werden. Dies führte häufig zu Verwirrungen seitens der Nutzer.

Die einfache Anwendung von Projektoren ermöglicht schnellere und reibungslosere Arbeitsabläufe. Eine höhere Effizienz wiederum erhöht die Wirtschaftlichkeit – meiner Meinung nach das oberste Ziel all jener, die diesen Special Report lesen!

In diesem Sinne, seien Sie kreativ, behalten Sie die Kontrolle.... die EasyMP-Lösungen von Epson werden Sie zweifelsfrei dabei unterstützen!

## Inhalt

Interview mit Sophie Layer **04**

Interview mit Mario Silic **10**

**03** Einführung von Luc Bureller

**06** EasyMP: Unterschiedliche Nutzungsszenarien

**11** Schlussfolgerung von Gérard Lefebvre und Kontaktadressen

Eine Publikation der Firma CLEVERDIS • 116 avenue Eugène Mirabel, 13480 Cabriès - Frankreich • Tel: +33 4 42 77 46 00 - Fax: +33 4 42 77 46 01

E-mail: info@cleverdis.com / web site: www.cleverdis.com

SARL (128 250 € Kapital) - USHdNR FR 95413604471 00024 - RCS Aix en Provence B 413 604 471

Herausgeber: Gérard Lefebvre • Redaktionsleitung: Jean-Guy Bienfait • Chefredakteur: Richard Barnes

• Künstlerische Leitung & Layout: Valentina Russo

Druck: Imprimerie Audry (Marseille - Frankreich)

Mit Unterstützung von: Hélène Beunat, Tatiana Gerassimato, Bruno Mathon, Anne Michalzyk, Arnaud Monge, Raphaël Pinot, Marie-Armel Rault, Bettina Spegele

© Cleverdis 2005 - Registrierung des Urheberrechts Juni 2005

# EINFÜHRUNG

von Luc Bureller  
Epson Europe, Projector Senior Business Manager



## „Innovative digitale Bildverarbeitungs- lösungen: Konvergenz verschiedener bildgebender Bereiche“

**M**anchmal werde ich gefragt, warum Epson Nummer Eins auf dem Projektormarkt ist. Dafür gibt es sicherlich viele Gründe. Insbesondere sind hier die Qualität unserer Produkte, unsere Mitarbeiter und Serviceleistungen zu nennen. Was unsere Projektoren jedoch besonders hervorhebt, ist ihre hohe Flexibilität in Bezug auf neue Anwendungsmöglichkeiten.

Dabei geht es nicht nur darum, dass dank EasyMP heutige Projektoren über Funktionen verfügen, an die man vor einigen Jahren nicht einmal zu denken wagte. Auch sind die großartigen Eigenschaften dieser Geräte, wie beispielsweise die Möglichkeit, den Projektor dank seiner Netzwerkfähigkeit ferngesteuert zu bedienen oder den integrierten Timer zu verwenden, heute noch vielen unbekannt. Dank dieser Eigenschaften erhalten Präsentationen zusätzlichen Mehrwert, Inhalte lassen sich anschaulicher und einfacher vermitteln und der ROI wird optimiert.

Die Entwicklung all dieser aufregenden Möglichkeiten ist Teil unserer Unternehmensphilosophie. Entsprechend seiner neuen mittel- bis langfristig orientierten Unternehmensstrategie „SE07“ führt Epson derzeit innovative digitale Bildverarbeitungs-lösungen ein, bei denen das Konzept der Konvergenz verschiedener bildgebender Bereiche die Hauptrolle spielt.

Auf die rasanten Fortschritte im Rundfunk- und Telekommunikationsbereich antwortet Epson mit innovativen Imaging-Lösungen, die stille und bewegte Bilder miteinander verbinden, über immer höhere Kapazitäten verfügen und den Alltag der Menschen farbenfroher gestalten.

Epson führt daher gerade sein „i“ Imaging-Konzept ein, bei dem Komponenten, wie z.B. Halbleiter im Mittelpunkt stehen.

Diese bieten Mehrwert durch die Verbindung verschiedener Imaging-Produkte. Unsere Managementaktivitäten konzentrieren sich auf unsere sogenannten „3i Imaging“-Bereiche: i1 betrifft all jene Aktivitäten, bei denen es um die Bilddarstellung auf Papier geht (Entwicklung von Druckern und ähnlichen Geräten). Die beiden anderen Bereiche zielen jeweils auf die Entwicklung von Geräten ab, bei denen die Bildverarbeitung auf dem Bildschirm (Projektoren – i2),

beziehungsweise auf Glas (mobile Displays – i3) stattfindet.

Mit anderen Worten, die Entwicklung unserer Projektor-Technologien ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensphilosophie.

Wir sind stolz darauf, was EasyMP für die Display- und Digitalbranche leisten wird. Dieser Special Report, der von Cleverdis – der Referenz für Weiterbildung und Information in diesem Sektor – herausgegeben wird, gibt Ihnen die Möglichkeit besser zu verstehen, wie EasyMP von Epson zur Optimierung Ihrer Geschäftsaktivitäten beitragen kann.

**„...Was unsere Projektoren besonders hervorhebt, ist ihre hohe Flexibilität in Bezug auf neue Anwendungsmöglichkeiten.“**



# INTERVIEW

# EPSON®



**Sophie LAYER-LE NALBAU**  
Marketing Product Manager

Sophie Layer studierte Wirtschaftswissenschaften in Deutschland und Frankreich und beendete Ihr Studium mit einem DESS im Bereich Marketing und Kommunikation. Sie arbeitete zwei Jahre in Österreich als Projektmanagerin bei Peugeot und war anschließend für drei Jahre bei NEC Frankreich als Projektmanagerin im Bereich Plasmabildschirme und Projektoren tätig. Seit September 2004 arbeitet sie bei EPSON Europa, wo Sie mit dem Posten der Projektmanagerin für den Bereich 3LCD-Projektoren (Home Cinema und Business) betraut wurde.

**Cleverdis: Berichten Sie uns von den drei „Intelligenz-Niveaus“ der verschiedenen EasyMP-Module...**

Sophie Layer: Es gibt verschiedene Arten von EasyMP-Modulen, die auf die jeweiligen Bedürfnisse unterschiedlicher Zielgruppen zugeschnitten sind. Ein Unterscheidungsmerkmal sind die EasyMP-Überwachungsoptionen (IM-M), dank derer Projektoren, die sich an verschiedenen Orten auf einem Unternehmensgelände oder Universitätscampus befinden, von der Zentrale aus bedient und überwacht werden können. Mithilfe einer benutzerfreundlichen und leicht konfigurierbaren Software, die auf jeden herkömmlichen PC geladen werden kann, lässt sich der Projektor ferngesteuert bedienen. Damit haben Sie die Möglichkeit, Ihren Projektor über einen EMP-Bildschirm oder ein Standardprotokoll zu überwachen und erhalten darüber hinaus eine Benachrichtigung per E-Mail, falls der Projektor Ihre Aufmerksamkeit benötigt.

Wenn es um die Präsentation selbst geht, bieten wir verschiedene Lösungen an. EasyMP (IM-X) verfügt über alle Vorteile der IM-M-Überwachung, wodurch sich Präsentationen kabellos, oder direkt über ein PC-Karte realisieren lassen. Ebenfalls besteht die Möglichkeit der ferngesteuerten Kontrolle des Projektors mithilfe eines Browsers. Diese Lösung basiert auf einem integrierten Linux-Betriebssystem. Bei EasyMP.net oder auch IM-XP genannt, handelt es sich um unsere hochwertigste Lösung, die auf einem integrierten Windows XP-Betriebssystem basiert. Mit dieser Lösung stehen Ihnen eine Vielzahl von Funktionen zur Verfügung: Videowiedergabe in Streaming, netzwerkbasierte Datei-Verwaltung, ferngesteuerte Desktop-Funktion, Internetnutzung sowie Timer-, White Board-, Mark-up und Snapshot-Funktionen.

**Cl.: Gehen wir etwas näher auf EasyMP.net als die höchste „Intelligenz“-Stufe ein. Wie funktioniert EasyMP.net?**

S.L.: EasyMP.net ist ein wahrer Ultra-Kompakt-Computer. Im Inneren der kleinen EasyMP.net-Einheit befinden sich ein Prozessor, ein RAM-Datenspeicher sowie eine Festplatte mit Windows XP. Dies ermöglicht dem Nutzer, Windows XP-Anwendungen zu installieren und den Projektor wie einen PC zu verwenden.

**Cl.: Welche Aspekte veranlassten Sie zur Entwicklung von EasyMP.net?**

S.L.: Letztlich lässt sich alles auf eine einzige Motivation zurückführen: erfolgreich zu präsentieren. Erfolgreiche Präsentationen lassen sich an folgenden Kriterien bemessen: Sie sollten klar strukturiert und gut organisiert sein, der Vortragende sollte Vertrauen in sich und die verwendete Technik haben und das Publikum nicht nur zufrieden stellen, sondern mitreißen und begeistern können. Wir haben EasyMP.net nach diesen Kriterien entwickelt. EasyMP.net bedeutet einfach nur, den Projektor einzuschalten und ohne Verzögerung mit der Präsentation beginnen zu können. Die Anwendung von EasyMP.net ist zeitsparend und verleiht dem Vortragenden ein sehr organisiertes und selbstbewusstes Auftreten, da er sich um die Verkabelung der verwendeten Geräte sowie um Themen, wie Kompatibilität oder Anschlussfähigkeit des PC keine Sorgen mehr machen muss.

**Cl.: Was geschieht, wenn mehrere Vortragende hintereinander sprechen? Wir haben es alle schon einmal erlebt, dass es während einer Präsentation aufgrund von Laptopwechseln zu zeitaufwendigen technisch bedingten Unterbrechungen kam...**

S.L.: ...mit EasyMP.net können verschiedene Vortragende problemlos von einer Präsentation zur nächsten wechseln. Der Nutzer hat die Möglichkeit, mehrere Präsentationen nacheinander an einen Projektor zu senden, oder den Projektor so einzustellen, dass er Dateien von unterschiedlichen Computern über LAN anzeigt. Darüber hinaus müssen keine zusätzlichen Kopien einer Präsentation erstellt werden, da das Publikum mittels LAN Zugang zu den vollständigen Präsentationsdateien hat.

**Cl.: Wie wird mit vertraulichen Dateien umgegangen?**

S.L.: Dies stellt kein Problem dar. Vertrauliche Dateien können mithilfe eines benutzerfreundlichen Menüs vor Vervielfältigungen geschützt werden.

**Cl.: Wie können Meetings mithilfe von EasyMP.net effektiver gestaltet werden?**

S.L.: Das ist sehr einfach. Es gibt ein neues Feature, mit dem sich problemlos Notizen auf dem Bildschirm machen lassen. Dies ermöglicht die Aufnahme von Notizen auf einzelnen Slides von jedem PC aus, der an das lokale Netzwerk angeschlossen ist. Mithilfe von EasyMarker können Aufgabenpunkte auf dem aktuell projizierten Slide oder der leeren weißen Projektionsfläche (EasyBoard) gekennzeichnet werden. Mithilfe von EasyCapture haben Nutzer dann die Möglichkeit, die mit bestimmten Anmerkungen versehenen Slides im JPEG-Format auf einer PC-Karte zu speichern, um sie zu einem späteren Zeitpunkt wiederzuverwenden.

**Cl.: Ich nehme an, dass ich für eine Windows XP-basierte Anwendung auch jegliche andere zur Zeit auf dem Markt erhältliche Standard-Software nutzen kann, ohne den Laptop anschließen zu müssen?**

S.L.: Ja, genau. EasyMP.net unterstützt eine breite Palette gängiger Präsentationssoftware, ohne komplizierte Konvertierung. Ursprüngliche Dateien können problemlos in ihrem Originalformat, wie Microsoft® PowerPoint®, Word, Excel, Lotus® Freelance Graphics®, Lotus 1-2-3® und Corel Presentations™ an den Projektor gesendet und projiziert werden.

Präsentationen, die bestimmte Spezialfeatures wie PowerPoint-Animationen oder Soundeffekte beinhalten, werden ebenfalls ohne Qualitätsverlust an den Projektor übermittelt.

**Cl.: Die Besonderheit von Epsons innovativer und benutzerfreundlicher EasyMP.net-Technologie liegt also in der**

**Einfachheit...Heutige Präsentationen beinhalten jedoch viele verschiedene Medienarten. Wie bewältigt EasyMP.net diese Anforderungen?**

S.L.: Das EasyMP.net-Modul projiziert verschiedenste Medienarten – von Videofilmen bis zu Präsentationen – kabellos oder über ein kabelgebundenes LAN-System. Mithilfe von Easy Player hat der Nutzer die Möglichkeit, eine breite Palette unterschiedlicher Medien, einschließlich MPEG-1, 2 und 4, WMV, RealVideo und Bild-Dateien abzuspielen.

**Cl.: Es gibt anscheinend noch eine Vielzahl weiterer Features, über die man reden könnte. Können Sie uns noch weitere wichtige nennen?**

S.L.: Dank Intelligent Timer haben Sie die Möglichkeit, Ihren Projektor vollautomatisch zu steuern. Während Easy File über das Netzwerk Dateien an Ihren PC beziehungsweise von Ihrem PC aus sendet, ermöglicht Easy Browser über EasyMP.net und Epsons eigenen integrierten Webbrowser, im Internet zu surfen. Mithilfe von Remote Desktop können Sie über EasyMP.net und eine LAN-Verbindung Ihren Computer ferngesteuert bedienen. Ebenfalls haben Sie die Möglichkeit, eine Aufnahme von jedem projizierten Bild zu machen. Diese wird anschließend automatisch in eine Datei konvertiert und abgespeichert.

**Cl.: Vielen Dank, Sophie. Auf den nächsten Seiten werden wir uns etwas genauer mit den Features von EasyMP.net, den Basisfunktionen von EasyMP (IM-X) sowie den Netzwerk-Kontrollfunktionen beschäftigen...**

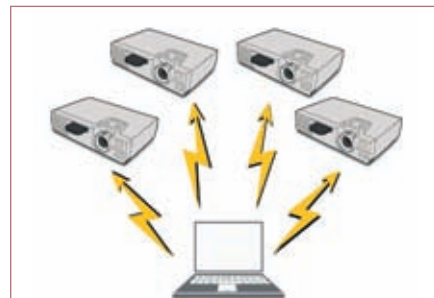


# EasyMP

## UNTERSCHIEDLICHE NUTZUNGSSZENARIEN

Wie von Sophie bereits dargestellt, gibt es verschiedene EasyMP-Versionen. Die einfachste Variante (IM-M) ermöglicht die ferngesteuerte Bedienung eines Projektors. Im Falle einer Störung erhält der Nutzer darüber hinaus eine automatische Benachrichtigung per E-Mail.

IM-X ist die zweite EasyMP-Stufe und basiert auf einer intelligenten Linux-Einheit, die kabellose Präsentationen, Präsentationen direkt über eine PC-Karte sowie die ferngesteuerte Bedienung über einen Browser ermöglicht. Bei EasyMP.net (IM-XP) handelt es sich um die hochwertigste Version. Sie beruht auf einem Windows XP-basierten, in den Projektor integrierten Prozessor. Dank dieses Prozessors stehen dem Nutzer eine Vielzahl von Funktionen zur Verfügung: Streaming von Video-Playback, netzwerkbasierter Dateiverwaltung, ferngesteuerte Desktop-Funktion, Internetnutzung, Timer- und White Board-Funktionen sowie die Möglichkeit, Slides zu markieren und aufzunehmen.



entweder „ad-hoc“ oder per „Infrastruktur“-Modus. Wird das ad-hoc- oder auch direkte Verfahren gewählt, wird eine direkte WiFi-Verbindung hergestellt, wo Kabel eventuell versagt hätten. Die von Epson zur Verfügung gestellte Software ermöglicht dem Nutzer den problemlosen Anschluss der Geräte, ohne dass der Projektor eine zusätzliche IP-Adresse benötigt.



### WIFI-NUTZUNG IM TAGUNGSRaum

*„Endlich keine Kabel mehr!“*

Wenn es um kabellose Anschlussmöglichkeiten in Tagungsräumen geht, scheint die direkte Verlinkung von Laptop und Projektor – insbesondere für all jene, die beruflich viel unterwegs sind und denen nur wenig Zeit für eine Präsentation zur Verfügung steht – die ideale Lösung zu sein. Aus verschiedenen Gründen ist diese Lösung jedoch nicht immer die effektivste. Schauen wir uns die unterschiedlichen Lösungen und ihre optimalen Nutzungsmöglichkeiten einmal genauer an.

Direct Connection: Es gibt zwei verschiedene Möglichkeiten, ein Laptop an einen mit EasyMP ausgestatteten Epson-Projektor kabellos anzuschließen. Der Anschluss erfolgt

**SCENARIO:** Ihr Projektor signalisiert ein Anschlussproblem und Sie wollen der Ursache auf den Grund gehen. Die Software wird automatisch die Fehlersuche einleiten und eine IP-Adresse festlegen, die jenem Sub-Netzwerk zugeordnet ist, auf das der Computer abgestimmt ist. Der Projektor wird sich somit automatisch die entsprechende IP-Adresse zuordnen.



## WIRED UND WIRELESS – HAND IN HAND

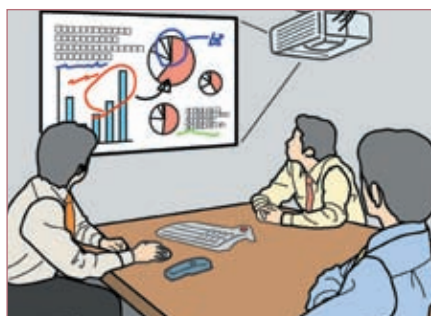
Die beste Lösung besteht oftmals darin, kabelbasierte und kabellose Anschlussmöglichkeiten miteinander zu verbinden.

So lässt sich beispielsweise ein Projektor über ein Kabel mit einer LAN-Schnittstelle, die für weitere Geräte und technische Abläufe im Tagungsraum verantwortlich ist, verbinden. Diese Geräte sind wiederum über LAN-Kabel mit einer Schnittstelle verbunden, die auch kabellose Anschlüsse ermöglicht. Eine weitere Alternative besteht darin, einen Laptop mithilfe eines LAN-Kabels an eine zentrale Schnittstelle anzuschließen, die wiederum kabellos mit dem Projektor verbunden ist.

Der Vorteil des letzten Falles besteht darin, dass unpraktische Verkabelungen des Projektors vermieden werden können und der Projektor innerhalb des Raumes, in dem er gerade eingesetzt wird oder auch in verschiedenen Räumen problemlos transportiert werden kann. Die aufwendige Netzwerkstruktur wird dabei nicht beeinträchtigt. Diese Lösung bietet dank des LEAP-Protokolls den höchsten Sicherheitsstandard (siehe separate Abhandlung zum Thema Sicherheit).

Dank Epsons einzigartiger Kompressions-/Dekompressionsalgorithmen verfügen kabellose Präsentationen darüber hinaus über eine einzigartige Qualität. Nachdem ein Projektor installiert wurde, sollte er über eine zentrale Schnittstelle mit dem Netzwerk verbunden sein. Anstatt einer wireless-Verbindung sollte auch hier ein kabelgebundener Anschluss von Projektor und Laptop bevorzugt werden. Damit wird eine noch höhere Sicherheit gewährleistet - der Projektor kann problemlos zentral bedient und überwacht werden.

Darüber hinaus eignet sich ein Projektor sehr gut für den Einsatz in einer Videokonferenz. Sie haben hier die Möglichkeit, die Vorgänge auf dem Bildschirm eines Kollegen – egal, wo er sich aufhält – per Intranet problemlos zu verfolgen.



### Verbesserte Bildfrequenz

Eines der größten Probleme bisheriger kabelloser Nutzung eines Projektors betraf die Bildfrequenz bzw. die Durchlaufleistung des Projektors. Epson konnte die Bildfrequenz seiner Projektoren in den vergangenen Jahren von 8-9 auf 13-14 Bilder pro Sekunde erhöhen. Die Bildfrequenzwerte verbessern sich auch weiterhin, so dass die Nutzer bald die Möglichkeit haben werden, komplette Videofilme, die wireless an einen EasyMP-Projektor gesendet wurden, sehen zu können.

### Notizen direkt auf dem Bildschirm machen? Kein Problem!

Dank der Whiteboard-, Mark-up- und Snapshot-Funktionen, die mit EasyMP.net möglich sind, kann der Vortragende mithilfe einer Maus oder eines elektronischen Tablets Notizen anstatt auf einem Whiteboard direkt auf dem projizierten Bild vornehmen. Diese Notizen lassen sich anschließend direkt als Bilddatei speichern (siehe Druckfunktion). Laufende Präsentationen können mit Notizen versehen und ebenfalls als Bilddatei gespeichert und gedruckt werden, was insbesondere für Versammlungen, Arbeitstreffen oder im Schulunterricht sehr hilfreich sein kann.

## DRUCKFUNKTIONEN

Mithilfe von EasyMP.net ist es zum ersten Mal möglich, projizierte Slides direkt vom Projektor aus zu drucken.

**SZENARIO:** Sie nehmen an einem Salesmeeting teil, bei dem Unternehmensziele definiert und in interaktiver Form mithilfe von EasyMP.net bearbeitet werden.

Die erstellten Dateien können direkt vom Projektor aus an die PCs der Anwesenden übermittelt werden, die projizierten Inhalte ausgedruckt, verteilt und sofort bearbeitet werden. Die hohe Effizienz sowie die Zeitersparnis, die sich aus dieser Arbeitsweise ergeben, tragen zu einem erhöhten ROI bei. Der sofortige Zugang zu den Inhalten der Präsentation in Papierform unterstützt die Aussagekraft einer Präsentation darüber hinaus um ein Vielfaches.

## LÖSUNGEN OHNE COMPUTEREINSATZ

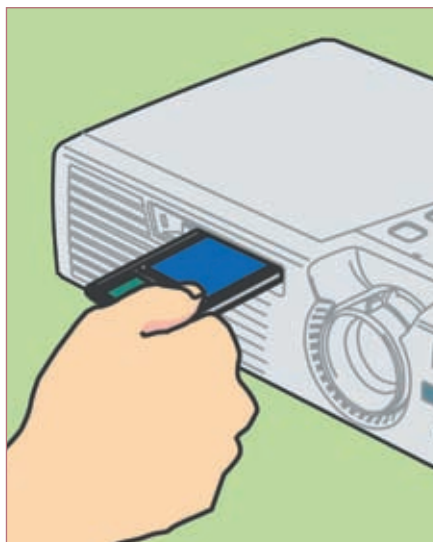
### EasyMP.net – Ein echter PC

Das EasyMP.net-Modul macht aus einem Epson-Projektor einen vollwertigen PC. An

# EasyMP

ein Netzwerk angeschlossen, lässt sich der Projektor wie jeder Windows XP-basierte Computer von jedem beliebigen Ort aus bedienen. Dabei können Dateien problemlos von einem Ordner aus versendet beziehungsweise empfangen werden, wobei mehrere Personen gleichzeitig Zugriff auf diesen Ordner haben können. Der Projektor kann darüber hinaus von jedem beliebigen Ort aus kontrolliert werden und Video- sowie Präsentationsdateien können ferngesteuert von einer Zentrale aus aufgerufen und abgespielt werden.

Remote Desktop – Mithilfe der Remote Desktop-Funktion lassen sich sowohl jene



Dateien, die im integrierten PC des Projektors, als auch jene, die auf dem PC des Nutzers – egal wo er sich befindet – gespeichert sind, problemlos abrufen.

Während einige dieser Features auf den ersten Blick hin nicht unbedingt notwendig erscheinen, eröffnen sich jedoch mit ihrer Hilfe neue Möglichkeiten. So kann beispielsweise eine Datei problemlos für eine Präsentation in Echtzeit genutzt werden, auch wenn sich der Projektor und der entsprechende Computer auf dem sich die Anwendung befindet nicht an einem gemeinsamen Ort befinden.

#### SZENARIEN:

- Ein Geschäftsmann arbeitet für ein Unternehmen mit mehreren, weltweit angesiedelten Standorten. Mithilfe von EasyMP.net kann er Fotos, die kurz zuvor auf einen Computer in Tokio geladen wurden ohne Zeitverzögerung in New York präsentieren.

- Ein Unternehmen, das AutoCAD verwendet, arbeitet gleichzeitig an vielen verschiedenen Projekten. Es könnte sich dabei als sehr nützlich erweisen, Fotos, die auf unterschiedlichen Servern an verschiedenen Orten gespeichert sind, projizieren zu können. Die speicherintensiven AutoCAD-Anwendungen können auf verschiedenen, an beliebigen Orten befindlichen Computern laufen, wodurch Präsentationen realisierbar werden, die bisher sehr schwer koordinierbar waren.

#### Integrierter Web Browser

Der EasyMP.net-Projektor verfügt über einen integrierten Browser, der Nutzern den Zugang ins Internet ermöglicht – auch ohne den Anschluss eines Computers. Im Gegensatz zu den Produkten anderer Marken unterstützt EasyMP.net Plug-ins, mit deren Hilfe Flash- und Acrobat-Dateien aufrufbar sind.

#### Kein Anschluss von Laptops oder anderen Videoquellen mehr...

Mithilfe von Linux- und Windows XP-Versionen von EasyMP können Präsentationen direkt über den Projektor, auch ohne Anschluss eines Laptops oder einer anderen Videoquelle abgespielt werden. Handelt es sich um eine Linux-Version lassen sich MPEG 2-Dateien direkt von einem USB-Key aus projizieren. Mithilfe von EMP SlideMaker können sie sogar als Teil einer PowerPoint-ähnlichen Präsentation eingefügt werden.

Dank integriertem Windows XP-Betriebssystem mit Windows Media Player und der Möglichkeit, jegliche andere Software, wie beispielsweise WinAmp® zu installieren, können mit EasyMP.net (IM-XP) alle existierenden Videoformate abgespielt werden. Bei Verwendung von MediaEdge-Software kann darüber hinaus Video-on-Demand direkt auf dem Projektor genutzt werden. Ist der Projektor mit einem Media-





Edge-Server verbunden, lassen sich hochqualitative Videos projizieren.

**FALLBEISPIEL:** Diese Lösung ist insbesondere für Werbezwecke interessant. Während bisher viele Anwender auf Lösungen zurückgegriffen haben, bei denen ein PC client erforderlich war, ist dieser nun überflüssig geworden. Der Projektor bietet vielfältige Anwendungsmöglichkeiten und wird damit zum Multifunktionsgerät mit dessen Hilfe nicht nur Platz gespart, sondern auch Anschluss-, Kompatibilitäts- und Wartungsprobleme vermieden werden können.

## EIN SCHRITT WEITER

**SZENARIO:** Gehen wir noch einen Schritt weiter und schauen wir uns ein interessantes Beispiel für die Verwendung von EasyMP.net (IM-XP) im Einzelhandel an, das auch auf Banken, Unternehmen und andere Bereiche übertragen werden kann. Betrachten wir eine Einzelhandelskette im Modesektor, die über 80 Geschäfte in Großbritannien verfügt. Anstatt jedes Geschäft mit DVDs auszustatten, könnte von einer Zentrale aus auf jeden Projektor zugegriffen werden – ähnlich wie bei der Fernsteuerung eines PC-Netzwerkes.

Alte Video-Dateien können gelöscht und aktuelle durch einen einzigen Knopfdruck an alle Projektoren übertragen werden. Videoinhalte lassen sich von einem Tag auf den anderen problemlos verändern. Das Personal vor Ort muss den Projektor nicht einmal mehr ein- und ausschalten. Dies erfolgt entsprechend voreingestellter Parameter, die beliebig von einem Rechenzentrum aus verändert werden können.

## DER TIMER – bedeutender ROI

Die einzige Möglichkeit, Projektoren automatisch an- und auszuschalten, bestand bisher darin, sie an externe Bedieneinheiten anzuschließen, was zu zusätzlichen Kosten führte und oftmals mit Problemen verbunden war. Mithilfe des Timer-Moduls können Uhrzeit, die Input-Quelle bzw. eine bestimmte Datei – die dann vom EasyMP.net-Projektor zu dem entsprechenden Zeitpunkt automatisch abgespielt wird – vorprogrammiert werden. Dank der Timer-Funktion von EasyMP.net werden externe Geräte zur Bedienung des Projektors überflüssig. Der Projektor kann so programmiert werden, dass er zu bestimmten Zeiten an- und ausgeschaltet wird oder Videoquellen wechselt. Zu welchem Zeitpunkt er dies tut, kann wiederum ferngesteuert von der Zentrale aus beeinflusst werden – durch ein einfaches Einloggen in den Computer im Innern des Gerätes.

**VORTEILE:** Das Personal muss sich nicht länger um das An- und Ausschalten des Gerätes kümmern – der Return on Investment eines solchen Features spricht für sich.



**SZENARIO:** Beim Einsatz im Retail oder bei Public Display-Anwendungen läuft der Projektor bereits bevor das Personal eintrifft. So können die projizierten Inhalte bereits von Passanten, die am frühen Morgen oder am Abend am Geschäft vorbeilaufen, gesehen werden... Weitere Anwendungsbereiche: Auch in Unternehmen, in Empfangshallen von Hotels, im Rahmen von Messen und anderen Veranstaltungen sowie für die Projektion von Werbeinhalten (PoP-Displays) in Fast-Food-Restaurants, Boutiquen usw. eignet sich diese Lösung hervorragend.

## EasyMP UNTERWEGS ...

### Problemlos mobil präsentieren

Die vielfältigen Möglichkeiten, die mit der Nutzung von EasyMP verbunden sind, machen Epson-Projektoren zu äußerst leistungsfähigen Begleitern von Geschäftsleuten, die häufig unterwegs sind.

**SZENARIO:** Mithilfe eines Tablet PCs, der über kabellose Anschlussmöglichkeiten verfügt, lassen sich Kundenpräsentationen oder Weiterbildungen um ein Vielfaches dynamischer gestalten. Darüber hinaus können Präsentationen (einschließlich hochqualitativer Videos) direkt auf dem EasyMP.net (IM-XP)-Projektor gespeichert werden – der Laptop kann problemlos im Büro zurückgelassen werden. Aufwendige Verkabelungen zwischen Laptop und Projektor werden damit überflüssig.



# INTERVIEW

# EPSON®



## Mario SILIC

Technischer Produktmanager  
Video-Projektoren

Mario Silic schloss sein Studium mit einem DESS in Networking & Telecommunications ab. Er stieg 2002 bei EPSON als Software Support Specialist ein (3. Support – Niveau für Linux / UNIX / Windows). Seit November 2004 arbeitet er als Technischer Produktmanager in der Marketing-Abteilung von Epson Europa, wo er für den Bereich „Lösungen“ (EasyMP-Technologie, Wireless, Lösungen von Drittanbietern, ...) verantwortlich ist.

**Cleverdis: Sicherheit spielt für Käufer, die eine kabellose Lösung in Betracht ziehen, eine wichtige Rolle. Epson hat verschiedene Antworten auf die Sicherheitsfrage entwickelt. Können Sie uns mehr darüber erzählen?**

Mario Silic: Bei der Entwicklung und Konzeption der EasyMP-Module zählte die Sicherheit zu unseren Top-Prioritäten. Dank der integrierten Sicherheitsfunktionen, die EasyMP für kabellose Anschlüsse bietet, hat Epson bereits einige Ausschreibungen gewonnen. Folgende Sicherheitsprotokolle werden unterstützt:

- LEAP (CISCO): (Light Extensible Authentication Protocol) ist für eine verbesserte Sicherheit verfügbar
- WPA (Wi-Fi Protected Access)
- WEP (Wired Equivalent Privacy) kann für eine verbesserte Sicherheit aktiviert werden

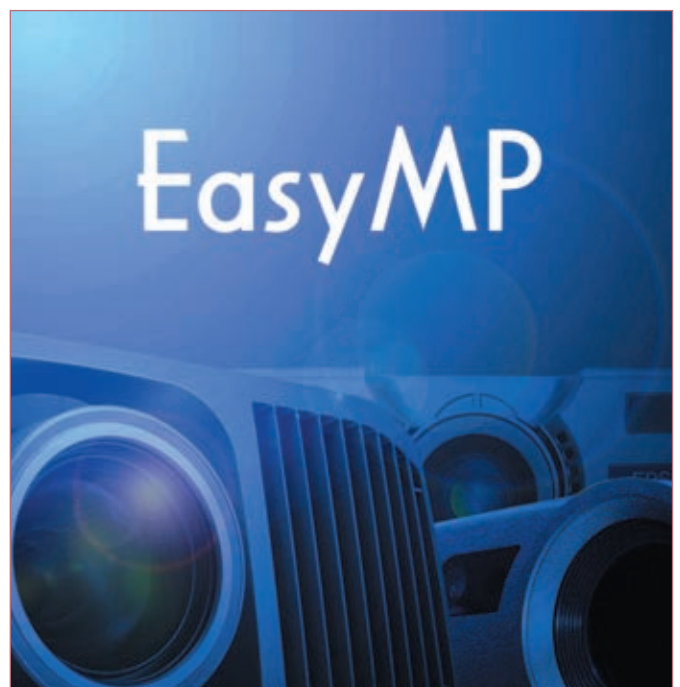
**Cl.: Anscheinend ist Epson der einzige Hersteller, der das LEAP Sicherheitsprotokoll zur Zeit anbietet. Was bedeutet LEAP genau und wie wichtig ist es?**

M.S: Wenn Unternehmen wie Peugeot oder Renault Projektoren von Epson kauften, legten sie auf Sicherheitsaspekte besonderen Wert. Peugeot – mit rund 2.000 kabellosen Laptops ausgestattet – benötigte die modernsten Sicherheitstechnologien für Wireless Projektoren. Die Tatsache, dass unsere Projektoren LEAP beinhalteten, stellte demnach das wichtigste Auswahlkriterium dar.

Cisco LEAP ist ein 802.1X Authentifizierungsstandard für drahtlose Netze (WLAN), der mittels eines Passwortes die Authentifizierung zwischen einem RADIUS-Server und seinem Nutzer ermöglicht.

Cisco LEAP übersteigt die Standard-Möglichkeiten kabelloser Sicherheit von 802.11, indem es erweiterbaren Authentifizierungssupport auch für andere Back-End-Verzeichnisse (Windows NT, Windows Active Directory und Open Database Connectivity-ODBC) oder für Ciscos LEAP Proxy-RADIUS-Server, wie zum Beispiel den Cisco Secure Access Control Server (ACS) oder Cisco Network Registrar®, bietet.

Epson ist zur Zeit der einzige Hersteller von Projektoren, der dieses Sicherheitsfeature anbietet. Cisco LEAP ist sowohl auf den Linux- als auch auf den Windows-Versionen von EasyMP.net erhältlich.



# SCHLUSSEZIEHUNG

von Gérard Lefebvre

*Direktor und Unternehmensgründer - Cleverdis*



**D**er Name unseres Unternehmens „Cleverdis“ wurde von „CLEVER DISPLAY“ abgeleitet und bezieht sich auf die steigende Zahl „intelligenter“ Display-Geräte, die von Jahr zu Jahr vermarktet werden. Die wachsende „Intelligenz“ der Displays steht bei der Weiterentwicklung der Display-Industrie im Mittelpunkt. Vor nicht allzu vielen Jahren wurde allein der Gedanke, einen Laptop-PC einmal an einen Datenprojektor anschließen zu können, mit Skepsis aufgenommen.

Mit der Zeit verloren PCs zusehends an Umfang und Gewicht und wurden bei deutlich verbesserter Leistung um ein Weites handlicher und praktischer. Gleichzeitig hat sich auch die Projektionstechnologie stark weiterentwickelt, wobei Epson eine Vorreiterrolle bei der Weiterentwicklung von LCD-Mikrodisplays

spielte. Das Bestreben, eine Spitzenposition im Bereich „intelligente“ Projektionslösungen zu erlangen, schreibt sich in die Unternehmensphilosophie Epsons ein und ist Beweis eines bemerkenswerten Weitblicks in eine Richtung, die von der Display-Industrie heute allgemein verfolgt wird.

Epson ruht sich jedoch nicht auf seinen Lorbeeren aus, sondern bemüht sich aktiv, seine technologische Spitzenposition beizubehalten.

Durch die Integration eines Windows XP-basierten Computers in den Projektor – verbunden mit kabellosen Netzwerkfähigkeiten – eröffnen sich wunderbare neue Perspektiven, die den Horizont für die Weiterentwicklung dieses Sektors grenzenlos erscheinen lassen.

## KONTAKTADRESSEN

[www.epson-europe.com](http://www.epson-europe.com)

Für weitere Informationen zum Thema EasyMP kontaktieren Sie uns unter folgender E-Mail-Adresse: [easymp@epson-europe.com](mailto:easymp@epson-europe.com)

**Sophie LAYER - LE NALBAUT**  
MARKETING PRODUCT MANAGER VIDEO PROJECTORS

European Marketing Department (Paris)  
68, Bis rue Marjolin, F-92305 Levallois Perret Cedex

Tel: +33 (0)1 40 87 67 28  
Fax: +33 (0)1 40 87 67 20  
E-mail: [layer@epson-europe.com](mailto:layer@epson-europe.com)

**Mario SILIC**  
TECHNICAL PRODUCT MANAGER VIDEO PROJECTORS

European Marketing Department (Paris)  
68, Bis rue Marjolin, F-92305 Levallois Perret Cedex

Tel: +33 (0)1 40 87 91 75  
Fax: +33 (0)1 40 87 67 20  
E-mail: [mario\\_silic@epson-europe.com](mailto:mario_silic@epson-europe.com)



**Blicken Sie der Realität  
ins Auge.**



Die in den Projektoren von Epson verwendete 3LCD-Technologie ermöglicht eine perfekte Wiedergabe der Realität und sorgt damit für ein unvergessliches Erlebnis. Eine optimale Lichtausbeute, kristallklare Bildschärfe und wirklichkeitsgetreue Farben sorgen für eine ausgezeichnete Bildqualität. Das Bild wird ohne Farbefekte wiedergegeben und ist somit schonend für die Augen.

Weitere Informationen zu Epson Projektoren und der 3LCD-Technologie finden Sie unter: [www.epson-europe.com](http://www.epson-europe.com)

**EPSON®**